

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 22

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hängt worden sei. Die Legatsumme beträgt nach Abzug der Gebühren und Aushändigungsspesen Fr. 10254.15. Die Ausrichtung des Legates ist der Erbin des Verstorbenen, Frau Elisabeth Anna Fenniss, Ehegattin des Herrn Arnoldus Gysbertus Westersüen van Meeteren, pensionierten Leutenants zur See in s'Gravenhage vom Vorstande in entsprechender Form schriftlich durch Vermittlung des schweizerischen Konsulates in Amsterdam bestens verdankt worden.

Der Vorstand wird beauftragt, die Legatsumme gut und sicher anzulegen. Da von dem hochherzigen Geber keinerlei spezielle Bestimmungen über die Schenkung gemacht worden sind, wird einstimmig beschlossen, das Legat besonders zu verwalten unter dem Namen «Legat von Oberingenieur J. W. Post in Utrecht, verwendbar für ganz besondere Zwecke». Das Verfügungsrecht über die jährlichen Zinsen des Legates soll dem Ausschuss zustehen; liegt jedoch keine ganz passende Verwendung vor, so sollen die Zinsen dem Fonds zugeschlagen werden.

4. Der Sekretär teilt mit, dass ausser dem von der Generalversammlung in Basel bewilligten, ausserordentlichen Beitrag von 1000 Fr. an die Kosten der Jubiläumsfeier des eidgen. Polytechnikums die Kosten des von der G. e. P. den Festgästen dargebotenen Frühschoppens am zweiten Festtage sich laut vorliegender Abrechnung auf Fr. 1554.90 belaufen. In diesem Betrage ist die vom Vorstande seiner Zeit beschlossene schenkungsweise Abgabe von Festschriftexemplaren an die offiziellen Vertreter der Gesellschaft im Auslande inbegriffen. Die Rechnung wird genehmigt und beschlossen, diese ausserordentlichen Unkosten aus dem Vermögen der Gesellschaft zu decken.

Hieran anschliessend referiert Herr Direktor Bertschinger, Präsident des Organisationskomitees der Jubiläumsfeier über den voraussichtlichen Rechnungsabschluss der Festrechnung. Eine definitive Abrechnung liegt zwar noch nicht vor, doch ist voraussichtlich mit einem erheblichen Defizit zu rechnen.

Es wird hierauf einstimmig beschlossen, dem Vorstande die Kompetenz zu erteilen, gegebenenfalls noch einen besondern weitem Beitrag an die Unkosten der Festschrift dem Organisationskomitee zur Verfügung zu stellen.

5. Herr Professor Hilgard referiert über seine bisherige Verwaltung des durch seine Initiative gegründeten Fonds für Unterstützung unbemittelter Studierender der Ingenieurschule bei bautechnischen Exkursionen, welchem die G. e. P. im Jahre 1902 500 Fr. überwiesen hat. Der Fonds weist mit 1. August 1905 einen Bestand von Fr. 4223.15 auf. Die Grosszahl der Schenkungen für den Fonds ist auf das von Herrn Professor Hilgard unterzeichnete Zirkularschreiben vom 18. August 1900 erfolgt, in welchem betreffend Uebergabe des Fonds an das eidgenössische Polytechnikum eine Vereinbarung der Geber vorausgesetzt wird. Nach eingehender Diskussion wird mit Mehrheit beschlossen, diese Angelegenheit an eine Kommission zu weisen, welche Vorschläge über die Art und Weise, wie der Fonds künftighin zu verwalten sei, auszuarbeiten haben wird. Bis zur Erledigung dieser Angelegenheit sei — die Einwilligung der übrigen Donatoren vorausgesetzt — die Verwaltung des Fonds dem Herrn Professor Hilgard zu überlassen. Von dieser Beschlussnahme ist dem Herrn Schulratspräsidenten schriftlich Mitteilung zu machen.

Die Kommission wird bestellt aus den Herren Prof. Dr. M. Rosenmund, Baumeister Max Guyer und Prof. K. E. Hilgard. Infolge der vorgerückten Zeit mussten die Traktanden 6 und 7 betr. Stellenvermittlung und Ferienarbeiten, sowie Diverses: Mitteilungen des Sekretariates, auf die nächste Frühjahrssitzung verschoben werden.

Schluss der Sitzung 12 Uhr.

Der Sekretär: F. Mousson.

Zu dem auf die Sitzung folgenden Mittagessen hatten sich eine Anzahl Kollegen aus Solothurn, Olten und Umgebung eingefunden. Punkt 1³/₄ Uhr wurde eine Fahrt zu Wagen nach dem Elektrizitätswerk Wangen a. d. Aare, speziell zur Bruchstelle am Kanal unternommen. Unter der lebenswürdigen Führung von Herrn Ingenieur Mikonios der Firma «A.-G. für Hoch- und Tiefbauten Frankfurt a. M.» wurden die interessanten Arbeiten an der Bruchstelle besichtigt. Bis zum Abgang der Züge folgte noch ein gemütlicher Abendschoppen im Gasthaus zum «Rössli» in Wangen.

Jubiläum des Eidgenössischen Polytechnikums. Festschrift.

(Mitgeteilt vom Festschriftkomitee.) Von dem zur Jubiläumsfeier des Polytechnikums als Festschrift veröffentlichten zweibändigen Prachtwerk¹⁾ können dem Publikum noch eine Anzahl gebundene Exemplare zu ermäßigtem Preise (25 Fr. für beide Bände, 15 Fr. für je einen Band, erster oder zweiter Teil) zur Verfügung gestellt werden.

Band I: Geschichte der Gründung des eidgen. Polytechnikums mit einer Uebersicht seiner Entwicklung, 1855—1905, von Prof. Dr. Wilhelm Oechsl. XVI. 406 Seiten Quart, 37 Tafeln Portraits.

Band II: Die bauliche Entwicklung Zürichs in Einzeldarstellungen von Mitgliedern des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins. VI und VIII. 480 Seiten Quart, etwa 600 Illustrationen in Lichtdruck.

Bei der Mannigfaltigkeit des Inhalts und der reichen und muster-giltigen illustrativen Ausstattung der beiden Bände dürfte sich das Werk zu Festgeschenken vortrefflich eignen.

Für die Mitglieder der *Gesellschaft ehemaliger Polytechniker* und des *Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins* wird der bereits früher mitgeteilte Vorzugspreis von 20 Fr. für beide Bände bis auf weiteres aufrecht erhalten.

Interessenten wollen ihre Bestellungen an die Schulratskanzlei (Zimmer 4 c, Polytechnikum) adressieren.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht auf das Bureau einer kleinen Maschinenfabrik ein erfahrener *Konstrukteur* mit Bureau- und Werkstattpraxis in leitende Stellung. (1407)

Une grande société d'Electricité cherche un *ingénieur électricien* parlant couramment l'allemand et le français et pouvant diriger un de ses bureaux en France. (1411)

Ein industrielles Etablissement im Elsass *sucht* für einen seiner Giessereibetriebe einen jüngern tüchtigen *Ingenieur*, Elsässer oder Schweizer, mit Diplom des Zürcher Polytechnikums. Mindestens 1—2 Jahre Konstruktions- und Werkstattpraxis erforderlich. Spezialkenntnisse des Giessereibetriebes erwünscht, ebenso Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Lebensstellung. (1412)

On *cherche* pour la Suisse française un *ingénieur-électricien* ayant quelques années de pratique dans des maisons de construction des machines et appareils électriques. (1413)

Gesucht ein diplomierter *Elektrotechniker* (Anorganiker) für das Laboratorium einer grösseren elektrochemischen Fabrik in Italien. Kenntnis der italienischen Sprache wird nicht verlangt. (1414)

On *cherche* de jeunes *élèves-ingénieurs* ayant fait leur diplôme, pour les usines françaises et italiennes d'une grande Compagnie des gaz. (1415)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

¹⁾ Siehe Besprechungen im laufenden Bande der Schweiz. Bauzeitung, Seite 191 und Seite 214.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
26. Novbr.	Gemeinderatskanzlei	Birmensdorf (Zürich)	Ausführung eines Zeigerwalles und einer Zeigerhütte.
27. »	Ernst Etter, Ortsvorsteher	Heimenhofen (Thurg.)	Erstellung einer Güterstrasse von der Ortschaft Guggenbühl bis zum Rebhaus.
29. »	Ferd. Schenk	Worblaten (Bern)	Alle Bauarbeiten für den Neubau eines Wohn- und Bäckerei-Gebäudes.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Illnau (Zürich)	Korrektionsarbeiten der Strasse III. Klasse im Vogelholz-Rikon.
30. »	Stadtförster Peter	Degenried b. Zürich	Erstellung von 750 m Parkwege in der Zürcher Stadtwaldung Hirslanderberg.
30. »	Alb. Brenner, Architekt	Frauenfeld	Bauarbeiten und Lieferungen für ein evangel. Pfarrhaus in Märstetten.
1. Dezbr.	Kantonales Bauamt	Chur	Bau der Strasse von Tardisbruck nach Mastrils. Länge 1700 m. Voranschlag 19000 Fr.
1. »	Kantonsbaumeister	Luzern,	Gipser-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Bodenbeläge für die neue Anstalt für Schwachsinnige in Hohenrain.
3. »	Oberingenieur der S. B. B. Kreis IV	St. Gallen	Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer- und Schmiedearbeiten für den Umbau des Regierungslagerhauses im Bahnhof Romanshorn.
6. «	Professor A. Palaz, Ingenieur	Lausanne	Bau der Wehr- und Wasserfassungsanlage bei Vissoye, eines Wasserableitungskanals von 8425 m Länge und etwa 4 m ² Querschnitt im Stollen und eines Wasserschlosses mit Zufahrtsstrasse in Niouc oberhalb Chippis, Wallis.
10. »	Gemeindeammannamt	Kreuzlingen (Thurgau)	Lieferung von 10000 Granitmarken zur Vermarkung der Gemeinde Kreuzlingen.